



Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen
Herr Florian Ring
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 233-60402
Telefax: 089 233-60405
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 6.225
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
09.06.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
24.06.2021

Aufstellen eines Hinweisschildes mit Nutzungsregeln am
Spielplatz an der Fideliostrasse

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02475 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen
vom 11.05.2021

Sehr geehrter Herr Ring,

sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 11.05.2021 beschloss der Bezirksausschuss 13 den Antrag, wonach am Spielplatz an der Fideliostr. am Eingang ein Hinweisschild mit Nutzungsregeln insbesondere den Nutzungszeiten aufgestellt werden soll. Zudem wird das Baureferat (Gartenbau) um Prüfung gebeten, wie die Gräuschbelastigung der Anwohner im 1. Schritt reduziert werden kann. Es soll untersucht werden, ob die Basketball-Metallkörbe durch Kunststoffkörbe ersetzt, der asphaltierte Bodenbelag des Streetballplatzes durch ein geräuschminderndes Material ausgetauscht und die Bande am Kleinfeldplatz ausgetauscht bzw. entfernt werden kann.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) folgendermaßen Stellung:

Der Kinder- und Jugendspielplatz an der Fideliostr. ist 2019 umfangreich saniert worden. Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung wurde die Konzeption des Kinder- und Jugendspielplatzes unter Beteiligung der Bezirksausschusses erarbeitet und im anschließenden Planungsprozess umgesetzt. Es entstand eine attraktive Spielanlage für alle Altersgruppen mit einem Abenteuerspielplatz mit vielfältigen Spielangeboten und einem Kleinspielfeld mit Kunstrasen

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

sowie einer Streetballanlage. Die Anlage wird sehr gut angenommen und erfreut sich großer Beliebtheit. Bei der Sanierung des Spielplatzes wurden bereits bauliche Lärmschutzmaßnahmen ergriffen. So wurde der zunächst bestehende Asphalt-Bolzplatz um die Hälfte verkleinert und als lärminderndes Kunstrasen-Spielfeld mit dem weitest möglichen Abstand zur Wohnbebauung errichtet. Die zur Wohnbebauung näher liegende Spielfeldhälfte wurde als Asphalt-Streetballplatz wieder hergestellt, da Basketball als weniger lärmintensiv eingestuft wird.

Darüber hinaus hat das Baureferat (Gartenbau) bereits Maßnahmen zur weiteren Reduzierung der Lärmemissionen eingeleitet. Eine Beschilderung zur Regelung der Nutzungszeit von 07:00 bis 22:00 Uhr wurde am 20.05.2021 angebracht. Die Grünanlagenaufsicht führt bereits seit 24.04.2021 Sonderkontrollen durch und ist im Hinblick auf die Einhaltung der Nutzungszeiten und die Beachtung der Grünanlagensatzung auf dem Spielplatz nochmals sensibilisiert. Die Sonderkontrollen werden fortgeführt und im Rahmen der Kontrollgänge vermeidbare Lärmbelästigungen unterbunden.

Die beiden vorhandenen Basketballkörbe mit Metallketten wurden bereits durch ein lärminderndes Modell aus Kunststoffnetz ersetzt.

Für den Streetballplatz kommt als Alternative für den Asphaltbelag nur ein Sportbelag aus Kunststoff (EPDM) in Frage. Aus fachlicher Sicht ist ein Austausch nicht zu empfehlen, da ein Kunststoffbelag zu keiner Reduktion der Lärmemissionen führen wird und lediglich hohe Umbaukosten verursachen würde. Zudem ist dieser Belag anfälliger für Vandalismus.

Bei dem Kunstrasenspielfeld handelt es sich um ein Minispielfeld. Aufgrund der geringen Größe des Spielfeldes ist bauartbedingt eine Bande erforderlich. Das Minispielfeld wurde bereits mit einer Bande mit lärminderndem Hartschaumkern ausgestattet. Es ist allerdings nicht vermeidbar, dass bei hart geschossenen Bällen ein dumpfes Aufprallgeräusch entsteht. Auf Anfrage beim Hersteller hinsichtlich einer weiteren Reduzierung der Lärmemission wurde uns mitgeteilt, dass durch eine Beschichtung der spielfeldseitigen Bandenflächen mit einem Kunstrasen eine weitere Reduzierung des Schalls erzielt werden kann. Das Baureferat (Gartenbau) wird diese Möglichkeit zur maximalen Schallreduzierung nutzen und zeitnah eine Beschichtung beauftragen.

Wir sind zuversichtlich, dass die zusätzlichen lärmindernden Maßnahmen zu einer Verbesserung der Situation für die der Anwohner*innen beitragen werden.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02475 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.